



**PRO RETINA
Deutschland e. V.**

Selbsthilfvereinigung von Menschen mit
Netzhautdegenerationen

Regionalgruppe Trier
Marion Palm Stalp
Im Pieter 3
54331 Oberbillig
Tel.: (0 65 01) 60 83 64

pro-retina-stalp@gmx.de
www.pro-retina.de/trier
November 2013

Woche des Sehens 2013 - Nachlese

Autorin: Marion Palm-Stalp, Vorsitzende Pro Retina Regionalgruppe Trier

Nachdem wir bereits im Jahr 2012 zwei informative Veranstaltungstage anlässlich der Woche des Sehens in Trier durchgeführt hatten, gingen wir auch in diesem Jahr mit sehr viel Engagement Erwartungen in diese Kampagne.

Das diesjährige Motto „**Einblick gewinnen**“ nahmen wir zum Anlass, Augenerkrankungen in Verbindung mit anderen Krankheitsbildern zu setzen: **Einblick gewinnen** in DAS, was dem Auge schadet darzustellen, im Rahmen eines breit gefächerten Programms. Diverse Hilfsmittelanbieter und andere Organisationen, die sich im weitesten Sinne mit Augenerkrankungen beschäftigen rundeten das diesjährige Programm ab.

Die Vortragswahl war so getroffen, dass nicht nur über Erkrankungen, sondern auch über Themen referiert wurde, die uns alle angehen – aktuell gab es u.a. einen Vortrag über Patientenverfügung. Ebenso sprach eine Neurologin über Schlaganfall und die Auswirkungen Blutverdünnender Mittel unter anderem bei der AMD. Wir kooperierten mit dem ortsansässigen Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Trier, dort mit dem Zentrum für Augenheilkunde und verschiedenen anderen Fachbereichen. Cityradio Trier, das örtliche Radio warb mit einem anlässlich der Woche des Sehens „kreierten Interview“ für unsere Veranstaltung.

Die Rahmenbedingungen stimmten, nur der Veranstaltungstag war nicht so optimal gewählt. Ein Donnerstag ist für Sehbehinderte und Blinde nicht der Tag, an dem sie durch Angehörige und Freunde von A nach B kommen können. Die Mobilität bei uns im doch eher ländlich geprägten Raum spielt für solche Veranstaltungen eine nicht unerhebliche Rolle - eine Erkenntnis, die uns für weitere Veranstaltungen nützlich ist.

Um das Thema Augenerkrankungen für Nichtbetroffene zu visualisieren und Barrieren zwischen Betroffenen und Nichtbetroffenen zu minimieren, zeigten wir am Montag, 14. Oktober 2013 zwei Filme im Broadway Filmpalast Trier. Besonders die Dokumentation „Wenn der Nebel stärker wird“ „stärkte“ das Verständnis im gegenseitigen Miteinander. Dieser Film zeigt anschaulich wie es ist, sukzessive sein Augenlicht zu verlieren und wie problematisch sich das Leben erst einmal in der „neuen alltäglichen Umwelt“ gestaltet. Besonders die Erläuterungen der Hauptdarstellerin lassen den Betrachter nachvollziehen das nicht der Betroffene sich grundsätzlich verändert, seine Lebenssituation jedoch in allen Bereichen „modifiziert“ werden muss.

Als Referent stand uns an diesem Tag Herr Professor Dr. Wenzel aus der Augenklinik Petrisberg zur Verfügung. Er ist ein ausgezeichneter Rhetoriker und die Besucher „klebten an seinen Lippen“. Professor Wenzel erzählte über geschichtliches aus der Augenheilkunde und ging auf die Thematik Avastin, Lucentis und Eylea ein. Dieser Tag war sehr gut besucht und Jeder ging mit etwas mehr Wissen nach Hause gegangen.

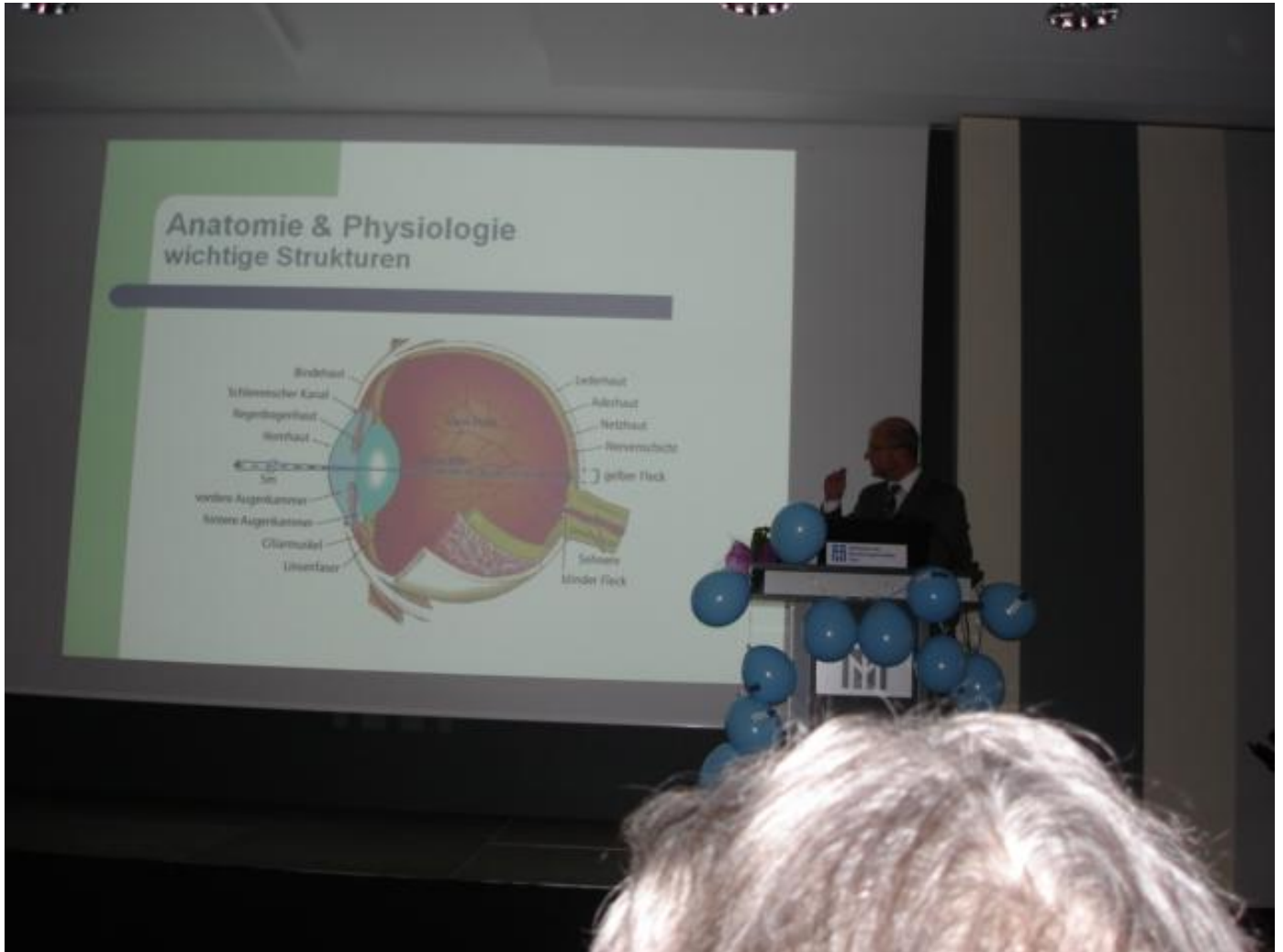
Alles in allem war die Woche des Sehens 2013 für Trier wieder ein sehr schönes Instrument, Augenerkrankungen in die Öffentlichkeit zu bringen und somit Barrieren in unserer Gesellschaft zu minimieren. Gerne werden wir auch in Zukunft Veranstaltungen zur Woche des Sehens durchführen.





PRO RETINA Deutschland e. V.

Selbsthilfvereinigung von Menschen mit
Netzhautdegenerationen







PRO RETINA Deutschland e. V.

Selbsthilfevereinigung von Menschen mit
Netzhautdegenerationen

